



Mitteilungsvorlage	Vorlage-Nr: VO/2019/041	
- öffentlich -	Datum: 12.08.2019	
FD 4.3 Gesundheitsdienste	Ansprechpartner/in: Dr. Fahlbusch, Jonathan	
	Bearbeiter/in: Wille, Heike	
Kommunales Benchmarking der schleswig-holsteinischen Kreise Bericht 2019: Teilprojekt Gesundheit		
vorgesehene Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
05.09.2019	Sozial- und Gesundheitsausschuss	Kenntnisnahme

1. Begründung der Nichtöffentlichkeit:
entfällt

2. Sachverhalt:

Im kommunalen Benchmarkingbericht der schleswig-holsteinischen Kreise werden in Punkt 6.10 auf den Seiten 49 bis 56 (siehe Anlage) die Aufgaben der Gesundheitsämter betrachtet.

Leider sind immer noch keine qualitativen bzw. wirkungsorientierten Aspekte der Aufgabenwahrnehmung definiert worden und finden daher auch weiterhin keine Berücksichtigung in den Benchmarkingergebnissen.

Es gibt bei den Kreisen Unterschiede in der Aufgabenwahrnehmung. Daher ist die Vergleichbarkeit nur eingeschränkt gegeben.

Amtsärztlicher Dienst - Seite 50 bis 51

Im Jahr 2018 liegt der amtsärztliche Dienst des Kreises Rendsburg-Eckernförde an siebter Stelle mit 187 gewichteten Leistungen je besetzter Vollzeitstelle, damit unterhalb des Mittelwertes, der bei 230 liegt.

Kinder- und Jugendärztlicher Dienst - Seite 51 bis 52

Der Kinder- und Jugendärztliche Dienst liegt in diesem Jahr an dritter Stelle mit 735 gewichteten Leistungen je besetzter Vollzeitstelle. Damit liegt er weit über dem Mittelwert von 611. Insgesamt sind die Fallzahlen je Vollzeitstelle in 2018 gleich geblieben.

Jugendzahnärztlicher Dienst - Seite 53 bis 54

Die Anzahl der untersuchten Kinder in Reihenuntersuchungen steigt seit 2014 kontinuierlich an und liegt im Jahr 2018 bei 12.785 untersuchten Kindern. Der Mittelwert liegt hier bei 10.133 untersuchte Kinder. Unter Betrachtung der Leistung zahnärztlicher Dienste je besetzter Vollzeitstelle rangiert der Kreis Rendsburg-Eckernförde an siebter Stelle mit 4.917 und ist damit weiterhin unter dem Mittelwert von 5.827. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine leichte Abnahme der gewichteten Leistungen je besetzter Vollzeitstelle zu verzeichnen.

Ob und gegebenenfalls unter welchen Voraussetzungen Fallzahlensteigerungen möglich sind, wird gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geprüft.

Infektionsschutz - Seite 55

Erneut konnte eine Verbesserung zum Vorjahr erreicht werden. Der Kreis Rendsburg-Eckernförde belegt Platz 4 mit 1065 gewichteten Leistungen pro Vollzeitstelle. Er liegt damit über dem Mittelwert von 927.

Gesundheitlicher Umweltschutz - Seite 56

Auch im Jahr 2018 ist ein weiterer Anstieg der gewichtigen Leistungen pro Vollzeitstelle im Bereich gesundheitlicher Umweltschutz auf 2.043 im Vergleich zu 1.903 im Vorjahr zu verzeichnen. Damit steht der Kreis Rendsburg-Eckernförde an dritter Stelle und liegt deutlich über dem Mittelwert von 1.365.

Relevanz für den Klimaschutz:

Keine

Finanzielle Auswirkungen:

Keine

Anlage/n:

Benchmarking Bericht 2019